

Bedienungsanweisung

für den kleinen Grabenpflug E. G. „Sack“, Leipzig

A. ZWECKBESTIMMUNG

Der kleine Grabenpflug (vgl. Abb. 1 und 2) dient zum Anreißen von Schützengräben beim Stellungsbau sowie zum Ziehen von Entwässerungs-, Drainage- und Kabelgräben im Flugplatz- und Straßenbau.

B. HAUPTABMESSUNGEN

Gesamtlänge	3,60 m
Gesamtbreite	1,80 m
Gesamthöhe	1,30 m
Gesamtbreite des Streichbleches ...	1,65 m
Gesamtbreite der Schar	0,65 m
Raddurchmesser	0,87 m
Felgenbreite	0,20 m
Radrahmen	□ 10
Pflugrahmen	□ 190/15 mm

C. BEDIENUNG

1. Ankuppeln des Pfluges. Der Pflug wird durch eine Zugöse an die Kupplung des Zugmittels angeschlossen. Die Zugöse ist je nach Höhe der Kupplung des Zugmittels über Gelände verstellbar (vgl. Abb. 3).
2. Einsetzen des Pfluges. Das Einsetzen des Pfluges geschieht mittels Winde. Der Pflugrahmen wird angehoben, bis der Bolzen frei liegt und herausgezogen werden kann (vgl. Abb. 4 und 5). Dann wird der Pflug langsam mit der Winde abgesenkt. Der Pflug kann für drei Tiefgänge und zwar 15, 20 und 35 cm eingestellt werden (vgl. Abb. 1). Durch langsames Anziehen sinkt der Pflug in den Boden (vgl. Abb. 6), bis er die eingestellte Grabentiefe erreicht hat (vgl. Abb. 7). Bei tiefster Einstellung des Pfluges hat der Grabenquerschnitt etwa folgende Abmessungen: